

Extremismus und Radikalisierungsprävention in einer digitalisierten Gesellschaft

Datum: Donnerstag, 4. April 2019, 18:00-20:00 Uhr

Ort: Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz, kleiner Festsaal

Vorläufiges Programm

Begrüßung durch das Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz

Impulsreferate

Die Bedeutung des Internets für Radikalisierungsprozesse

Veronika Hofinger, Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie

Social Media und die Bedeutung von Emotionen in autoritär-nationalistischen Radikalisierungsnarrativen

Eva Groß, Polizeiakademie Hamburg/Sighard Neckel, Universität Hamburg

Die Rolle von social media in islamistisch-dschihadistischen Radikalisierungsprozessen. Zur mehrdimensionalen Analyse von Identifikationsprozessen

Kerstin Eppert, Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung, Universität Bielefeld

Digitale Jugendarbeit als Radikalisierungsprävention: mediale Awareness-Interventionen und Identitätsarbeit 2.0

Hemma Mayrhofer, Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie

Podiumsdiskussion

David Blum (*Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung*)

Veronika Hofinger (*Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie*)

Sighard Neckel (*Universität Hamburg, Professur für Gesellschaftsanalyse und sozialen Wandel*)

Christian Pilnacek (*Generalsekretär im Justizministerium*)

Fabian Reicher (*Offene Jugendarbeit, Beratungsstelle Extremismus*)

Andreas Zick (*Direktor des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung, Universität Bielefeld*)

Moderation: Daniela Pisoiu (Österreichisches Institut für Internationale Politik)

Ausklang mit kleinem Imbiss

Um Anmeldung bis 28.03.2019 wird gebeten: office@irks.at

(Für den Einlass ins Ministeriumsgebäude bitte Lichtbildausweis mitbringen.)